

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

349 (17.12.1919) Erstes und Zweites Blatt

Die deutsche Antwortnote.

Paris, 16. Dez. (Gabas.) Man übermittelte antwortlich der Presse den Text der deutschen Note, welche gestern morgen dem Sekretär der Friedenskommission überreicht wurde.

Die deutsche Regierung legt Wert darauf, das Mißverständnis zu beseitigen, wonach Deutschland zum Ausgleich für das augenblickliche Fehlen der amerikanischen Delegierten in den vom Friedensvertrag vorgezeichneten Kommissionen das Recht beansprucht, die Vertragsbestimmungen bezüglich der Auslieferung von Verurteilten, welche kriegsrechtswidrigen Handlungen beschuldigt sind, und bezüglich der Entschädigung der Kriegsgefangenen abgeändert zu sehen.

Dann behandelt die deutsche Note die Schlussbestimmungen des Protokolls vom 1. November, die von den Alliierten vorgezeichnet wurden, und nimmt Kenntnis von dem Willen des Obersten Rates, zu seinen anderen militärischen Zwangsmaßnahmen zu greifen, bis zu dem Augenblick, da der Friedenszustand durch die Inkraftsetzung des Vertrages wieder hergestellt sein wird.

Die deutsche Regierung nimmt jedoch Kenntnis von der Absicht der französischen Regierung, die Gefangenen heimzuführen, sobald die Ratifikation niedergelegt ist.

Die deutsche Regierung erhebt keinen Einwand gegen den Inhalt des Protokolls vom 1. November hinsichtlich der verhängten Metallablieferungen und der Heberretzung des Raffenstillstandes, wobei sie immerhin erklärt, daß diese ihr nicht zur Last gelegt werden können.

Die Note befaßt sich alsdann mit den Sanktionen, die wegen der

Verletzung der deutschen Flotte in Scapa Flow vorgehen sind. Die deutsche Regierung verzichtet darauf, im einzelnen auf alle Sanktionen der Alliierten zu antworten, welche diese ihr in der Angelegenheit auferlegt haben.

Der angelegte Widerspruch zwischen dem Memorandum vom 27. November und den Akten vom 28. Juni und 3. September besteht in Wirklichkeit nicht. Das Memorandum prüft die juristische Seite der Angelegenheit und faßt die Hauptmomente zusammen, die ein Schiedsgericht zu berücksichtigen hätte.

Die deutsche Regierung erhebt keinen Einwand gegen den Inhalt des Protokolls vom 1. November hinsichtlich der verhängten Metallablieferungen und der Heberretzung des Raffenstillstandes, wobei sie immerhin erklärt, daß diese ihr nicht zur Last gelegt werden können.

Die deutsche Regierung hält die Auffassung, daß das beste Mittel, um zu einer gerechten Lösung des Konfliktes zu gelangen, in dem internationalen Schiedsgericht zu erblicken ist, aufrecht. Diese Haltung hätte in keiner Weise die Verzögerung des Inkrafttretens des Friedensvertrages zur Folge gehabt.

Die deutsche Regierung, von dem Wunsche befeuert, alles zu tun, was in ihrer Macht steht, um jedes Hindernis aus dem Wege zu räumen, das einer schnellen Wiederherstellung des Friedenszustandes im Wege steht, erklärt sich bereit, den Alliierten und assoziierten Regierungen den durch die Fortsetzung der Kriegshandlungen verursachten Schaden wieder gut zu machen.

Nunmehr ist sie aenwärtig nicht in der Lage, die Wiederherstellung in der Weise, wie sie im Protokoll vom 1. November vorgezeichnet ist, zu gewährleisten; denn aus der amtlichen Mitteilung dieser Frage geht hervor, daß die Ausführungen der im Protokoll niedergelegten Forderungen das deutsche Wirtschaftsleben unfehlbar aus schwerer Gefahr gefährden müßte.

Nachdem sich die deutsche Regierung grundsätzlich an einer Entscheidung für die Verfertigung der deutschen Kriegsschiffe bereit erklärt hat, erlaubt sie erwarten zu dürfen, daß sie noch immer zurückgehaltene Bestände unbenutzt frei gelassen wird.

Die deutsche Regierung erhebt keinen Einwand gegen den Inhalt des Protokolls vom 1. November hinsichtlich der verhängten Metallablieferungen und der Heberretzung des Raffenstillstandes, wobei sie immerhin erklärt, daß diese ihr nicht zur Last gelegt werden können.

Die deutsche Republik.

Betriebsbilanz?

Was ist eine Betriebsbilanz? Bisher war weder das Wort, noch der Begriff, den es bezeichnen soll, bekannt. Erst der sozialpolitische Ausschuss der Nationalversammlung hat Wort und Begriff aufgebracht. Ursprünglich handelte es sich um die Bilanz der in allen Privatbetrieben, die dem Arbeitsvertrag unterstellt sind, und mindestens 50 Arbeitnehmer beschäftigen, alljährlich eine Bilanz zu ziehen.

abgeleitet werden. Denn sie war ja nur darum von den Demokraten so hoch geachtet, weil vermieden werden sollte, daß kapitalistische mittlere und kleinere Unternehmer zur Aufhebung ihres gesamten Vermögens in der Bilanz gezwungen wurden.

Parteiliches aus Württemberg.

(Von unserem Stuttgarter Korrespondenten.)

Stuttgart, 15. Dez. Das württembergische Landesparlament ist zu einer längeren Tagung zusammengetreten, wobei es sich zunächst um die Erledigung einer Nachtragsforderung zum Dawidoffantrag handelte.

Landtagsabgeordneter Schweidhardt t.

(Von unserem Korrespondenten.)

Stuttgart, 14. Dez. In Tübingen ist im Alter von 57 Jahren der demokratische Abgeordnete Heinrich Schweidhardt gestorben.

Protest der bayerischen Eisenbahner.

(Eigener Drahtbericht.)

München, 16. Dez. (Wolff.) Die vereinigten Verbände des bayerischen Verkehrspersonals (Verband des Deutschen Verkehrspersonals, Gau Bayern) haben einen Protest erlassen, in dem es heißt: In den letzten Tagen sind Nachrichten in die bayerische Eisenbahndirektion gekommen, wonach in Berlin dem Reichsverkehrsminister nach einer mit bestimmten selbständigen Bestimmungen ausgestatteten bayerischen Verwaltungsschleife entgegen gearbeitet wird.

An ähnlicher Weise spricht sich das Organ der Bayerischen Volkspartei, der 'Bayerische Kurier', aus. Er geht in der Darstellung der Reichsbeamten des bayerischen Landbaus ein Symptom der inneren Verfallens und verurteilt eine Verfallensarbeit für Bayern, wonach eine Preisänderung für Bayern nur nach Anwendung eines obligatorischen Volksantrages berechtigt sei.

Demokratischer Parteitag.

Die Aussprache, die sich auf dem außerordentlichen Parteitag der Deutschen Demokratischen Partei in Leipzig an den Vortrag des Abgeordneten Dr. Raschig-Ludwigshausen a. N. über unsere

Wirtschaftspolitik anschloß, war außerordentlich fruchtbar; der Parteitag wurde eine Menge wertvoller Fingerringe gegeben. Wir tragen daher unseren in den letzten Nummern enthaltenen Berichten noch einige Einzelheiten nach.

So betonte Redakteur Feiler-Frankfurt a. M. u. a., es seien bisher die gemalten wirtschaftlichen Aufgaben zu wenig in den Vordergrund gerückt worden; man müsse den Menschen die Gebührende geben, die gegenwärtige höhere Zeit zu ertragen. Das Ertragsprogramm habe zweifellos Vorteile gemacht, die darin begründeten, anderen Wege, das Mittel der Verstaatlichung sei kein gangbarer Weg.

Ingenieur Gas-Berlin erklärte, es gehe nicht an, daß die demokratische Partei sich gewissermaßen einschleibe, daß sie am Betriebsratgeheimnis überhand genommen habe. Wir fordern eine Reform des geltenden Arbeitsrechts. — Dr. Fischer-Berlin: Die Partei hätte mehr Mut zur Führung beim Betriebsratgeheimnis zeigen sollen (Sehr richtig!) und Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammenführen müssen.

Fischer-Sannover: Auch die Arbeitnehmer sind nicht befriedigt vom Betriebsratgeheimnis. Sie legen sich aber größere Reserven in der Kritik der Fraktion auf als die Arbeitgeber. Die Arbeitnehmer bilden keineswegs eine Minderheit der demokratischen Wähler, wenn sie auch in der Parteifraktion nicht so stark vertreten sind.

Widgans-München: Wir erkennen den steigenden Arbeitswillen an. Die Gefahr des Betriebsratgeheimnisses muß beseitigt werden. Das Betriebsratgeheimnis hat die Arbeiter von dem Leuten zu isolieren. Die Arbeiter müssen sich den zunehmenden Arbeitslosigkeit bemessen den steigenden Arbeitswillen.

Widgans-München: Wir erkennen den steigenden Arbeitswillen an. Die Gefahr des Betriebsratgeheimnisses muß beseitigt werden. Das Betriebsratgeheimnis hat die Arbeiter von dem Leuten zu isolieren. Die Arbeiter müssen sich den zunehmenden Arbeitslosigkeit bemessen den steigenden Arbeitswillen.

Widgans-München: Wir erkennen den steigenden Arbeitswillen an. Die Gefahr des Betriebsratgeheimnisses muß beseitigt werden. Das Betriebsratgeheimnis hat die Arbeiter von dem Leuten zu isolieren. Die Arbeiter müssen sich den zunehmenden Arbeitslosigkeit bemessen den steigenden Arbeitswillen.

Widgans-München: Wir erkennen den steigenden Arbeitswillen an. Die Gefahr des Betriebsratgeheimnisses muß beseitigt werden. Das Betriebsratgeheimnis hat die Arbeiter von dem Leuten zu isolieren. Die Arbeiter müssen sich den zunehmenden Arbeitslosigkeit bemessen den steigenden Arbeitswillen.

Widgans-München: Wir erkennen den steigenden Arbeitswillen an. Die Gefahr des Betriebsratgeheimnisses muß beseitigt werden. Das Betriebsratgeheimnis hat die Arbeiter von dem Leuten zu isolieren. Die Arbeiter müssen sich den zunehmenden Arbeitslosigkeit bemessen den steigenden Arbeitswillen.

Widgans-München: Wir erkennen den steigenden Arbeitswillen an. Die Gefahr des Betriebsratgeheimnisses muß beseitigt werden. Das Betriebsratgeheimnis hat die Arbeiter von dem Leuten zu isolieren. Die Arbeiter müssen sich den zunehmenden Arbeitslosigkeit bemessen den steigenden Arbeitswillen.

Widgans-München: Wir erkennen den steigenden Arbeitswillen an. Die Gefahr des Betriebsratgeheimnisses muß beseitigt werden. Das Betriebsratgeheimnis hat die Arbeiter von dem Leuten zu isolieren. Die Arbeiter müssen sich den zunehmenden Arbeitslosigkeit bemessen den steigenden Arbeitswillen.

Theater und Musik.

Die Musikantinnen des Münchener Konservatoriums, die von dem Initiator im Laufe der nächsten Wochen verabschiedet werden, haben eine zweifelhafte Bedeutung für Karlsruher Musikleben. Bilden einen so heimatlichen Faktor, nämlich der Erlösung aus der Kunst, auf den es hinweisen auf. Praktisch ist es eine rechtliche Norm, die nicht unbedeutend Paradedarstellungen von Schülern zu umarmen.

Es galt a. B. im ersten Konzert, mit dem am Hof des Markgrafen von Baden wirkenden Nobmann Robert Fischer (1850-1746) bekannt zu machen, ferner mit Dobn, namentlich als Künftl. Eiterhalschen Hofkapellmeister. Da hörte man auch einmal Sardinische Lieder, für die sich in unseren deutschen Konzerten nicht mehr viel Raum findet: Dr. Rudolf Bellardi, der am Münchener Konservatorium lehrt, hat die Cembalo-Begeisterung für Klavier übertragen und beehrte als feinfühler Musiker, während Silvanus Gröckl, Schumann, der sie in uns fana. Eine Uebersetzung war das Violinpiel eines Rinfachnährigen, der ein Sardinisches Violinsonate spielte, und zwar mit Hauptbewusstsein und Bewältigung der Vortragsführung namentlich und dabei mit bemerkenswerten charakteristischer Reife und Selbständigkeit. Auf die Gefahr hin, daß es ihm zu Kopf stieg, muß dieser keine Karl Suber unterlassen werden als eine Goffnung. Würde er durch ausschließlichen Reife eine Erfüllung werden — und gewissenhaften Vorkunden anvertraut bleiben.

Die zweite Veranstaltung suchte mit deutscher Soummen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts bekannt zu machen, besonders Gewicht leand auf den Kontrast der holländisch-deutschen und der italienisch-deutschen Schule. Den Orlando di Lasso (1522-1595) und Hans Leo Hasler (1564-1622) markant vorzuziehen, der namentlich in der formalen Behandlung sich auszeichnet, etwa des ersten, der noch nicht periodisch aufbereitete Lieder schreibt, des an-

deren der heena dreiteiliger Liedform sich erweist. Von diesen beiden einleitende Madriale, dann von Krieger und aus dem Kochreiner Liederbuch (1450) fanden teils zusammen, teils einzeln die Namen Albert, Grockl, Landwehr, Bracht, Geins, Schlein, Eiten, die Herren Effler, Nikolaus, Neuhaus, Weßbacher. An beiden Konzerten trat noch Herr Petri als Klavierbegleiter auf mit Sonaten von A. M. Fischer und Rolle (1718-1788). Herr Petri spielte eine Violin-Sonate von Dobn. Das Schüler-Orchester des Konservatoriums spielte im ersten Konzert je ein Orchesterwerk Fischers und Dobns.

Das wichtigste Merkmal für die Veranstaltung ist die Bedeutung der internationalen Einführungsportra von Musikdirektor Luna, worin ein fast klarstes Bild von der musikalischen Stellung der dann interpretierenden Meister entworfen wird. Zu bemerken ist, daß die Rolle der Aufführungen nicht im Historischen sich erschöpfen soll, sondern bis zur jüngsten Moderne herankommen, indem auch Kompositionen von Dr. Bellardi noch zu Gehör gebracht werden, wie ich hätte. Die nächste Aufführung war eine Periode der frühesten Opernkomik (Florenz) vor Augen stellen. Als die Sache hat Sand und Auk und abt etwas.

Kunst und Wissenschaft.

Von der Universität Gießen. Am Alter von 58 Jahren ist Universitätsprof. Geh. Rat Prof. Dr. Paul Stadel gestorben. Bevor er hier vom Jahre 1918 ab seine Vorlesungen über Mathematik aufnahm, las er an den Technischen Hochschulen in Karlsruhe, Hannover, Königsberg und Kiel.

Von der Universität Freiburg. Der bekannte Romanist Geh. Rat Prof. Dr. jur. et phil. Otto Kene in Freiburg i. Br. vollendete am 13. Dezember das 70. Lebensjahr. Prof. Kene, ein geborener Mannheimer, lebt in Freiburg seit 1907, nachdem er früher in Leiria, Kiel, Marburg und Strassburg doziert hatte.

In der Generalversammlung der Deutschen Schillerstiftung in Weimar, der eine Konferenz des Verwaltungsrates vorausging, beabsichtigte man sich über der Leitung Dr. Sieghard's, dem Staatsminister a. D. Nothe das Präsidium überlassen hatte, in eingehender Aussprache mit dem in einer Denkschrift veröffentlichten Vorschläge Dr. Sieghard's, der

als sachverständiger Gast zur Sitzung vorgelassen war, und verhandelte sich schließlich unter Berücksichtigung der meisten seiner Anregungen 1. für eine bedeutende Erhöhung der Summen, der beizugegebene Geldnot entgegenzusetzen, 2. für engere Fassung des Begriffs der Unterabteilungen und 3. für stärkere Unterstützung der wirklich tüchtigen Talente gegenüber belanglosen Unterhaltungsdriftstücken. Sodann sei erwähnt, daß an Stelle der auscheidenden Zweigvereine Breslau, München, Stuttgart in den Verwaltungsrat gewählt wurden Berlin, Danzig und Baden. Die Aufstellung der Frage nach Erleichterung neuer Geldmittel führte zu fruchtbareren Auseinandersetzungen. U. a. wurde beschlossen, auf Verband Vorladung der Generalversammlungen der Städte zu bitten, dem Deutschen Wissenschaften das Gehör zu unterbreiten, daß künftig alle deutschen Theater ein Prozentsatz ihrer Einnahmen von Aufführungen Künstler Stände an die Schillerstiftung zu übergeben möchten. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Damen E. v. Wildenbruch und Paul Seydel, sowie Minister a. D. Nothe.

Bücher für den Weihnachtstisch.

Kriedrich Schulz: Gelassenheit. Aus Gedenken des Geistes. 74 Seiten. Verlag von Strecker & Schröder in Stuttgart. Preis 1.50 M.

Was der Verfasser in dem vorliegenden Büchlein darbietet, ist eine Anleitung zur Gelassenheit, wobei die alte Weisheit in ein neues Gewand gehüllt wird. Im Hinblick auf das viele, was die Menschen trennt und entzweit, möchte er mitteilen, daß das Gelächert wird, was uns zu einigem verma. Das Büchlein dürfte nicht gerade tief, lieh sich aber angenehm und beherbergt in wolklosem Geist die Gelassenheit im Blick im Unklug, in der Freude, im Leide, im Hinblick auf den Menschen Schicksal, im Verufe, den Dingen und den Menschen gegenüber. Die Gelassenheit wird als ein wahres Lebensmittel achtsam dargestellt, als eine Tugend, die uns das ganze Leben hindurch begleiten sollte, und die dem dauernden Glückstand der Seele unentbehrlich die Wege bahnt. Ein reliquärer Interieur findet durch die Ausführungen hindurch.

Daniel Chodowick's Künstlerleben nach Danzig im Jahre 1773. Des Künstlers Tagebuch dieser Jahre in deutscher Uebersetzung und des Stiasenbuch in deutscher Nachbildung mit einer Einleitung von

Willibald Franke in holländischem Quartband Preis 10 M. Greiflein & Co., G. m. b. H., in Leipzig.

Das Stiasenbuch war vor Jahrzehnten schon einmal in einer vollständigen Ausgabe erschienen, und es ist daher bezeichnend, daß die schönsten Werke der Kunst Daniel Chodowick's, des achthundert, arabischen Malers und trefflichen Silberziers, arabischen Volks- und Familienlebens in der Zeit des großen Friedrich, Uebersetzt zum ersten Male wird in diesem Werke das Tagebuch Chodowick's in deutscher Uebersetzung veröffentlicht, das er auf dieser Reise aufgeführt hat und das in ansehnlicher und deshalb um so mehr ansehnlicher Art uns in Worten all das schildert, was die Bilder des Stiasenbuches dem Auge offenbaren. Dadurch erl. wird dieses Stiasenbuch für uns wahrhaft lebendig denn dadurch erst erfahren wir, daß die einzelnen Motive der entzückenden Bilder nicht zufällige Exzentriker der Künstlerphantasie, sondern ohne Ausnahme Motive aus dem Gesellschafts- und Volksleben Danzigs im Jahre 1773 sind. Das Stiasenbuch der eigenartigen schönen alten Danzschicht kommt in dieser Reimung ansehnlicher und künstlerisch vollendeter Art zur Darstellung.

Einführung in die Welt der Gegenwart. Von Prof. Dr. E. Meumann. Dritte Aufl. 179 Seiten. (Wissenschaft und Bildung Band 30.) Gebunden 3 M. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig, 1919.

Dieses trefflich bekannte Büchlein steht nunmehr in dritter Auflage vor. Wer das Gebiet der Welt der Gegenwart in Knappheit und doch klaren Augen kennen lernen will, findet hier einen unvergleichlichen Führer.

Neue Bücher und Zeitschriften.

Max Lubin-Dohm (Zoll). 'Auf Veronesen Pädern' (Gedächtnis). Georg Reimer Verlag, Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19. Badenpreis 4 Mark.

U. v. Barries: Chanaelisches Christentum und Wissenschaft. Hrsg. v. Krüger, Berlin, Leipzig. Preis brosch. 5.— M., abh. 7.— M. und Leuzerunsozialia.

H. Wolmann: Schenke: Die Grundstruktur der Volkswirtschaft. Verlag H. Volkmann, Weimar, 7. Aufl.

Francis Neilson: Die Diplomaten Reize machen. Ans Denkmale übertragen von Dr. Dr. u. D. Verlag S. Biral in Weimar.

Residenz-Lichtspiele

Programme vom Mittwoch bis einschl. Freitag
17. bis 19. Dezember.

Waldstraße 30.

Der ledige Hof

Volksstück in 5 Akten von

Ludwig Anzengruber.

Der unverwüsthche Humorist

Karl Viktor Plagge

in dem köstlichen 2aktigen Lustspiel

Karlchens Pumphose

Die Versöhnung des Maharadscha

Schillerstraße 22

Nur 3 Tage!

Das Abenteuer eines Journalisten

Großes Detektiv-Schauspiel.

1. Akt. 2. Akt. 3. Akt.

Der Journalist ist auf Tollkühne Wettfahrt Sturz von einer Tele-
der richtigen Spur um zwischen Auto und graphenstan e.
sich in eine Reihe un- Schwebelahn. Verfolgung im Aeroplan
geahnter Abenteuer zu Landen mit Fallschirm-
stürzen.

Zauberspuk im Maienlicht Fliederduft bist du

Ein reizendes Filmspiel in 4 Akten.

Kaiserstraße 5

Verlängerung ausgeschlossen.

Der Ritt auf dem Riesenrad

Der sensationelle Zirkus- und Detektiv-Roman

Spannendes Schauspiel in 3 Akten aus dem Artistenleben.

Aus dem Inhalt:

Der Edelsteindiebstahl — Der Dieb verkleidet sich als Hindu
— Die Anstellung im Zirkus — Der Detektiv als Stalljunge —
Die Diamanten im Löwenzwinger — Die 500 000 Markwette —
Der Todesritt.

Die Mausefalle

Ausgelassene Jugendstüchle vollführt in einem Mädchenpensionat
in 3 Akten.

In einer der Hauptrollen wirkt mit gewünschtem Erfolg auf
Lachsälven mit

Helene Voß.

Großer Posten

Zigarrenband

abzugeben.

Geschwister Binfefeld,
Kaiserstraße 38.

Batterien
für Taschenl. in eins.
und Wiederverkauf.
Grund & Schmiedstr.
Waldstraße 26.

Bettnäffen
Schiffe sofort. Alter u.
Geschlecht angeben.
Auskunft kostenlos.
Merkur-Versand, München 44,
Neureutherstr. 13.

Unsere verehrl. Postabonnenten bitten wir die

Bestellung

auf das „Karlsruher Tagblatt“
für Januar, Februar, März,

falls solche noch nicht erfolgt ist

sofort vorzunehmen, damit in der Zustellung keine
Unterbrechung eintritt. Der umstehende Bestell-
Zettel wolle ausgefüllt entweder dem Briefträger
übergaben oder unfrankiert in den nächsten Brief-
kasten geworfen werden.

Geschäftsstelle des „Karlsruher Tagblatt“.

? Was ist das Tanesvespräch?

Harry Piel

3. Abenteuer

Der große Coup.

5 große Akte.

Welt-Kino

Tel. 5448 Kaiserstr. 133

Bachverein Donnerstag 7 1/2 Uhr
Herren-Probe.

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 7 3/4 Uhr abends

Großes Sonderkonzert

mit verstärkter Kapelle.

Leitung: Kapellmeister H'lauschek.

Programm.

1. Adlerflug, Marsch Blänkenburg.
2. Ouvertüre zur Oper Oberon Weber.
3. Liebeslieder, Walzer Strauß.
4. Fantasie a. d. Oper Lohengrin Wagner.
5. Die Lerche, russische Romanze Olinka.
6. 14. Rapsodie Liszt.
7. Les Heurs, Walzer Waldteufel.
8. Süssman-Marsch Carl.

Badisches Landestheater.

Mittwoch, den 17. Dezember 1919.

Der Zauberdiamant od. Tannenbäumchens Leiden
Weihnachtsgeschichte in einem Vorspiel und 4 Bildern von
Erich Gast. Musik von Walter Braun.
Anfang 2 1/2 Uhr. 0.80-4. Ende nach 5 Uhr.

Die Rauensteiner Hochzeit.

Oper in 3 Akten v. Hermann Wolfgang v. Waltershausen.
Anfang 7 Uhr. Mk. 7.50 Ende 1/10 Uhr.

Militärverein Karlsruhe

Montag, den 22. Dezember d. J., nachmit-
tags 3 Uhr — Einlaß 1/3 Uhr —
Weihnachtsaufführung (Cichtbilder
u/v.)

für die Kinder unserer Mitglieder bis zu 14 Jahren
im Schillertheater, Ede Schiller- und Goethe-
straße (Strassenbahnhaltestelle).
Bei kleineren Kindern ist die Besetzung eines
Gewächsen gestattet. — Eintritt ist frei. — Da
wir wegen der hohen Kosten von einer Beförderung
der Kinder auch in diesem Jahre absehen müssen,
bitten wir, den Kindern die Anwesenheit an der
Weihnachtsaufführung zu ermöglichen. Der Be-
fugter des Schillertheaters wird ein sehr reiches
Programm zusammenstellen.

Kartenansgabe:

Samstag, den 20. Dezember d. J., nachmit-
tags von 5-6 Uhr, Restauration „Zur Fried-
richstrone“, Ede Schiller- u. Müppurstr.
Montag, den 22. Dezember d. J., nachmit-
tags von 5-6 Uhr, Ritzschstr. „Zum Elephan-
ten“, Kaiserstraße 42.
Dienstag, den 23. Dezember d. J., nachmit-
tags von 5-6 Uhr, Vereinslokal „Zum Klapp-
horn“, Amalienstraße 14 a.
Mitgliedskarte ist vorzulegen.

Der Vorstand.

NB. Eine Weihnachtsfeier, veranstaltet von den
hiesigen militärischen Vereinen, findet voraussicht-
lich am Samstag, 27. Dezember d. J. in der Fest-
halle statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Café Hildenbrand

Waldstraße 8.

Täglich

Künstler-Konzert

Leitung: Frl. Sperati.

Nachm. von 4-6 Uhr

Abends von 8-10 Uhr

Gummi-Betteinlagen

sowie

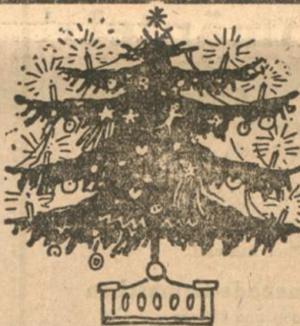
sämtliche chirurgische Gummiwaren

in bester Friedensware sind wieder in
größeren Posten auf Lager und bitten
wir um geneigten Zuspruch.

ARETZ & CO.

Inhaber: Arthur Fackler

Engros Kaiserstraße 215 Detail



Christbaum- schmuck

kaufen Wiederverkäufer am
besten im Engroshaus

S. Rosenthal

Waldstraße 40 c und
Kronenstraße 47.

Mandolinen, Gitarren, Lauten
Zithern, Ziehharmonikas
Mundharmonikas
u. sonstige Musikinstrumente

offert billigst

Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft
52 Kronenstraße 52.

Neuheit!

D.A.G.M.

Patentbesitzer
schützt in mein Pat.
scr. u. Gabelputzpa-
rat „Ideal“. Verlangen
Sie gratis Probe!.

Loosstraße 23.
Evanbau.

Gebrüder Schart

Wir empfehlen:

Pflanzenfett

garantiert rein
Pfund 14.50

Kirschwasser

garantiert rein
Fl. 38.—

Kognak

Weinbray I Fl. 38.—

Oelsardinen

Original lose 4.—
Doppeldose 8.—

Kaffee

geröstet, in Qualität
Pfd. 16.—

Kakao

vorzügl. Qualität
Pfd. 16.—

Tee

Feinste Marke
Pfd. 16.50

Eigelb

getrocknet aus Hühner-
Paket 60 Pfg.

Praktische Weihnachts- Einkäufe!

- Woll. Dam.-Strümpfe 14.50
- Wollene Gamaschen 15.—
- Wollene Sweaters
- Wollene Westen
- Blaue Trikot-Hosen in allen Größen
- Herren-Socken
- Herren-Einsatz-Hemden
- Stickerien-Klöppel
- Valencienne-Spitzen
- Tressen, Wäsche-Besätze
- Knöpfe, Häkel-Garn und D.M.C.-Stickgarne

Geschw. Binfefeld

Telephon 5193. Kaiserstraße 38.
Engros-Abteilung für Wiederverkäufer.

LUXEUM

Ab heute Mittwoch das voll-
ständig neue Programm.

An erster Stelle das große dramatische Filmwerk



Der Totschläger

Drama aus dem Leben in 5 Akten.

Dargestellt von ersten Künstlern und Künstlerinnen.

Ein von Anfang bis zum Schluß spannendes Schauspiel, das
durch das meisterhafte Spiel der Hauptdarsteller eine Sehens-
würdigkeit bildet. Die Handlung und Inszenierung sind
glänzend, Zufälle und Folgerechtigkeit des Lebens wechseln
im Rahmen dieser Handlung in unterhaltlicher Weise ab.

Aus dem Inhalt:

Mirjam, eine junge Waise — Im alten Waldhaus — Der
Ueberfall — Die Entdeckung — Das Urteil — Die Flucht —
Das Versteck — Die Rückkehr — Das Geständnis — Die
wilde Rose von Green Port — usw.

Außerdem das spannende Filmschauspiel

Der Wilderer

Schauspiel in 3 Akten, dargestellt von

Anna Dengg's Bauertheater — Tegernsee

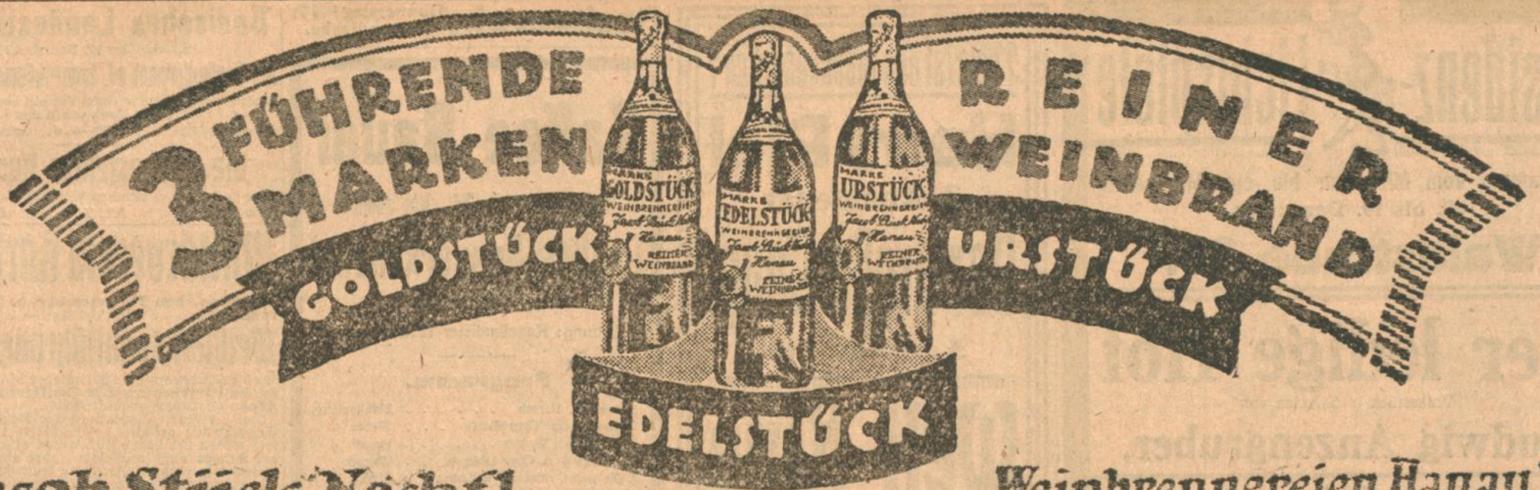
Ein Filmwerk, das durch seine spannende wie originelle Hand-
lung einzig in seiner Art dasteht.

Künstler-Kapelle

unter Leitung des Herrn

Kapellmeister Treumer.

Dieses hervorragende Programm kann nur bis ein-
schließlich Freitag gezeigt werden.



Jacob Stück Nachfl.

Weinbrennereien Hanau/M.

Vertreter: Emil Kappler, Karlsruhe, Klapprechtstraße 42.

GEBR. LEICHTLIN



Spezialhaus für Papier-Ausstattung
Zählingerstr. 69 Telefon 48

Weihnachts-Geschenke
in reichster Auswahl:

Feine Briefpapiere, Lederwaren, Schreib-
und Zeichen-Materialien, Füllfederhalter etc.



Notenschränkchen

mit 9 Ausziehfächern

Büro-Möbel

Spezialität: Rolläden

Schreibtische

Büro-Stühle und Sessel

Spezialhaus für den gesamten Bürobedarf.

Curt Riedel & Co., Karlsruhe
Waldstraße 49.

Atelier Fritz Albrecht

Kaiser-Allee 51. Telefon 2443.

Photographische Kunst- und erste Karlsruher
Vergrößerungsanstalt, gegr. 1902.

Weihnachts-Aufträge u. Vergrößerungen

nach gutem Originalen werden noch bis 20. Dezember
angenommen bei tadelloser Ausführung.

Günstige Gelegenheit!

Ulster

für Herren und Damen, warme Stoffe, schöne
Farben, großer Posten neu eingetroffen.

Preisliste: Mk. 200.— bis 400.—.

L. BROTZ, Marienstr. 18, pt.

Kein Laden. Tel. 3950. Dez.-Sonntags geöffnet.

Wollwaren

Herren-Westen	Damen-Jacken
Handschuhe	in allen Farben
Socken	Woll-Schals

Regenmäntel

für Damen und Herren.

Loden-Mäntel — Gummi-Mäntel

Sport-Anzüge

für Herren

Sporthemden — Hosenträger

Damen-Sport-Kostüme, Sportblusen

in größter Auswahl.

Straßen-Promenade-Gamaschen

für Damen und Herren

in bester Ausführung

Sporthaus Freundlieb,

Karlsruhe

Kaiserstraße 185. Gegründet 1863.

Als vornehmes

Weihnachts-Geschenk

empfehle

Schirme Stöcke Pfeifen

Reiche Auswahl.

Billigste Preise

Prompte streng reelle fachmännische Bedienung

Franz Dornheim Drechslermeister

Schützenstraße 38 (gegenüber der Schule).

Moderne

Bilder-Rahmungen

werden schnellstens ausgeführt in der

Kunsthandlung Schwarz

Inhaber: **Karl Dietzmann**

Karlsruhe — Kaiserstraße 225

Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb

Zu Weihnachten

empfehle mein
großes Lager in



Korbmöbel
Korbwaren
Blumentische
Kinderstühle
Kindertische
Puppenwagen
Kinderwagen
Schaukelpferde

zu billigsten Preisen. **J. Heß** Kaiserstr. 123
Telephon 1565.

Haben Sie Gepäd

zur oder von der Bahn.

rufen Sie 3480 an

Sämtliche Städtekommissionen von
Koffer, Kisten, Möbel, ff. Umzügen
und Verstellen von Möbel besorgt
pünktlich und verlässlicher Leistung.
— Station: Kowals-Anlage 11

Ferd. Kübel

früher Akquisitor bei Werner & Gärner.
Kaiserstraße 33 Fernspr. 3480.

Weihnachtsgeschenk!

Begen Aufgabe des Artikels ein Posten

Kinderkleidchen

für 2-5 Jahre.

Matrosenform sowie geflickte,
äußerst billig abgegeben.

Mitterstraße 17, part., Ecke Gartenstraße.

Über 10000 praktische
und Liebhaber-

Weihnachtsgeschenke

sind bei wiederkehrender Verfehrsmöglichkeit
sicher lieferbar. Man verlange Probenliste u.
Verzeichnis gegen Einsendung von 100 Mf. auf
unser Bankkonto: Girokonto: Reichsbank,
Direktion der Diskontogeldanstalt, Filiale
Hannover, erböten.

E. Gernert & Co., Fernspr. Nr. 8694, Hanno-
ver, Tel. Nr. Gernertco.

Rausch & Pester

Atelier

vornehmer Photographien

Vergrößerungs-
Anstalt

Erbprinzenstr. 3

Fernsprecher 2678.

Porträts-Gruppen

Vergrößerungen

: Schnellste Lieferung. :

Weihnachtsaufträge

: bald güt. erbeten. :

Christbaum- Zauberlicht-Kerzen

Effektvolle Christbaumbeleuchtung

Karton: 10 Stück 70 Pfennig.

W. Läger & Co., Waldstr. 33.

Rauchtabak

in Paketen, nur reine Tabake, beste
Fabrikate. Grob- und Feinschnitte,
großer Posten eingetroffen. Abgabe in
jedem Quantum solange Vorrat.

Ludwig Huf, Durmerheim

en gros. Tel. 30. en detail.

Rucksäcke

M. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstraße 42.

Ölgemälde Originalgraphik

Allers, Blum, Fikentscher, Ruppert, erster Karlsruher und auswärtiger
Sörensen etc. Künstler

empfeilt als geeignete Weihnachtsgeschenke

E. Büchle, Inh. W. Bertsch

Kunsthandlung Karlsruhe Kaiserstraße 128.

Zeitungsbestellung.

An das Postamt (Zeitungsstelle)

Hier.

Unterzeichneter ersucht um weitere Zustellung
des Karlsruher Tagblatts ab

1. Januar 1920

für 1 Monat	Mf. 2.30	Bestellgeb. Mf. 0.35	zus. Mf. 2.65
für 2 Monate	" 4.60	" 0.70	" 5.30
für 1 Vierteljahr	" 6.90	" 1.05	" 7.95

frei ins Haus gebracht.

Name:

Wohnort:

Straße u. Hausnummer: